

Masernimpfung? Nein Danke!

Mein Name ist Hans U. P. Tolzin. Ich bin freier Medizin-Journalist und beschäftige mich seit über 13 Jahren intensiv mit dem ImpftHEMA. Seit 2005 gebe ich eine Zeitschrift, den „impf-report“, heraus. Warum ich von der Masernimpfung wenig und von einer Impfpflicht gar nichts halte:



Impfungen sind rechtlich gesehen Körperverletzungen

Immerhin wird die Haut verletzt und es werden vorsätzlich Krankheitserreger und hochgiftige Zusatzstoffe in den Organismus von gesunden (!) Kleinkindern eingebracht. Die Körperverletzung bedarf deshalb Ihrer mündigen Einwilligung. Diese können Sie jedoch nur dann geben, wenn das behauptete Erkrankungsrisiko auch real existiert, ein gesundheitlicher Vorteil für Geimpfte nachgewiesen wurde und wenn das Restrisiko kalkulierbar ist.

Die Masern sind eine harmlose Kinderkrankheit

und verlaufen in der Regel ohne Komplikationen. Oft werden regelrechte Entwicklungssprünge bei den Kindern beobachtet. Nicht der Kampf gegen irgendwelche Viren ist angesagt, sondern eine sinnvolle unterstützende Begleitung. Die Hospitalisierungsrate liegt in schulmedizinischen Arztpraxen bei **10 bis 20 %**, in naturheilkundlichen Praxen tendiert sie jedoch gegen **Null**. Warum ist das so? Es gibt Hinweise, dass die meisten tödlichen Masernverläufe in Wahrheit auf die Nebenwirkungen von symptomunterdrückenden Medikamenten zurückgehen. Doch das ist ein regelrechtes Tabu-Thema.

Ein gesundheitlicher Vorteil für Geimpfte wurde niemals belegt

Die dazu notwendigen placebokontrollierten Doppelblindstudien fehlen. Die als Begründung angeführten „ethischen Gründe“ sind mit dem gesunden Menschenverstand nicht nachvollziehbar. Als Ersatzmessgröße für Wirksamkeit wird der sogenannte Antikörpertiter im Blut bestimmt. Doch Studien, die belegen, dass Menschen mit hohen Antikörpertitern einen gesundheitlichen Vorteil haben, existieren ebenfalls nicht.

Die Masernimpfung ist ein Trittbrettfahrer

Die Masernimpfung sprang auf einen längst fahrenden Zug auf, denn die Sterberate ging bei uns und in anderen Ländern schon Jahrzehnte vor dem Einsetzen der Impfung zurück!

Das Restrisiko ist nicht kalkulierbar!

Von 2001 bis 2012 wurden in Deutschland mehr als 1.500 leichte und schwere Nebenwirkungen im Zusammenhang mit der Masernimpfung gemeldet, darunter 15 Todesfälle. In der Regel kann die Zulassungsbehörde den Zusammenhang nicht ausschließen. Die Melderate ist laut Behörden völlig unbekannt, liegt jedoch vermutlich unter einem Promille. Wie kann man da von sicheren Impfstoffen sprechen?

Die Nachteile der Massenimpfungen

Geimpfte Mütter können keinen Nestschutz an ihre Säuglinge weitergeben, die Krankheit wird oft nur aufgeschoben, aber nicht wirklich verhindert. Die häufig mit Komplikationen verbundene Verschiebung der Masern ins Säuglings- und Erwachsenenalter ist deshalb auch aus schulmedizinischer Sicht eine Folge der Massenimpfungen. Um das wieder rückgängig zu machen, hilft nur eines: Sofort das Impfen beenden!

Das Masernvirus ist nicht auszurotten!

Unsere Regierung hat der Weltgesundheitsbehörde WHO versprochen, die Masern in Deutschland bis 2015 durch eine Erhöhung der Durchimpfungsraten auszurotten. Jedoch haben erst kürzlich Forscher das Masernvirus auch in Fledermäusen entdeckt. Um das Virus voll und ganz auszurotten, müsste man also entweder alle Fledermäuse gleich mit impfen – oder ebenfalls ausrotten.

Warum dann die Panikmache?

Im Jahre 2005 hat der damalige Bundesgesundheitsminister (und heutige Ministerpräsident von Bayern) Horst Seehofer in einem Interview gegenüber dem ZDF eingestanden, dass die Politik gegenüber der Pharma-Lobby machtlos ist. Sie glauben mir nicht? Einfach auf youtube.de die Suchbegriffe „Seehofer“ und „Pharma“ eingeben.

Noch Fragen?

Dann besuchen Sie doch meine Webseiten
www.impfkritik.de/masern
www.impf-report.de